

## Kooperation von Schillerschule und Hector-Kinderakademie

### Museumsführer zeigen „Gesicht“



Elke Vogel und Hans-Detlef Pasch, beide Museumsführer, mit der neuen Gesichtsmaske.

Aufgrund der bestehenden Beschränkungen und Hygienevorschriften dürfen im Museum und in der Altstadt Themenrundgänge und Führungen nur mit Mundschutz und in kleiner Gruppengröße stattfinden. Damit die Gästeführer für ihre Gruppen gut verständlich und sichtbar bleiben, werden sie nun mit transparenten Gesichtsmasken, sogenannten faceshields ausgestattet, die derzeit an der Schillerschule produziert werden.

Das ist eine echte Erleichterung, auch weil man unsere Mimik sieht, die bei Führungen sehr wichtig ist, betonten die beiden Führer Elke Vogel und Hans-Detlef Pasch.

Die Schillerschule hat mit der Herstellung der Gesichtsmasken die Idee des landesweiten Projekts „3D-erleben“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg aufgegriffen. Bisher haben die Schüler im Unterricht über kleinere Teile wie Schlüsselanhänger oder Kugelschreiberteile 3D-CAD-Kenntnisse erworben. Die Produktion der Gesichtsmasken ist eine klassische win-win-Situation. Die Schüler verfeinern ihr Wissen und die Allgemeinheit profitiert davon. Bereits die AWO, das Evangelische Alten- und Pflegeheim und nun das Museum erhielten solche Gesichtsmasken.

Der 3D-Drucker gehört der Hector Kinderakademie, den die Schillerschule als Stammschule mitbenutzen kann. „Wir danken der Schillerschule und der Hector Kinderakademie Ettlingen für die Unterstützung und die gelungene Kooperation“, so Museumschefin Daniela Maier.

Die ersten Führungen, bei denen diese 'faceshields' zum Einsatz kamen, fanden am Schlosserlebnistag am vergangenen Sonntag statt.

## NEU: Ettliger Bonusheft ab 1. Juli

### Herzen sammeln beim Einkaufen

Nachdem „Mein Lieblingsladen Ettlingen – wir schenken Ihnen Ihren Einkauf“ ein voller Erfolg war, hat das Stadtmarketing bereits die nächste Aktion im Köcher, bei der Sie Herz für den Ettliger Handel zeigen können. Ab dem 1. Juli geht es mit dem Herzensammeln los. Am Ende winkt ein Ettliger Geschenkgutschein.

Wer in den teilnehmenden Geschäften, die im Schaufenster ein Herzplakat haben, für 20 Euro einkauft, erhält ein Herz, das man in ein Bonusheft klebt. Wer zehn Herzen gesammelt hat, geht mit dem Bonusheft in

die Stadtinformation und löst es dort gegen einen Ettliger Geschenkgutschein im Wert von zehn Euro ein. Mit diesem Gutschein kann man sich einen Herzenswunsch in einem der Ettliger Läden erfüllen und unterstützt damit den „Lieblingsladen Ettlingen!“

Das Bonusheft gibt es bei der Stadtinformation, beim Empfang im Rathaus sowie bei den teilnehmenden Geschäften, darunter Apotheken, Boutiquen, Schuhgeschäfte und Goldschmieden. Die Herzens-Aktion läuft bis zum 30. September.

Nähere Informationen  
[www.ettlingen.de/Bonusheft](http://www.ettlingen.de/Bonusheft)

## Im Musikerviertel großes Interesse an Anschlüssen

### Stadtwerke schließen erste Gebäude an Nahwärmenetz an

Die Versorgung des Musikerviertels mit umweltfreundlicher Wärme nimmt konkrete Züge an: Die Wilhelm-Lorenz-Realschule ist angeschlossen und wird als erstes Gebäude über das neue Nahwärmenetz der Stadtwerke Ettlingen (SWE) versorgt. Dies ist auch ein erster Testlauf für die neue Heizzentrale der SWE auf dem Gelände des Beruflichen Bildungszentrums (BBZ).

In der Heizzentrale wird über zwei Holzpellet-Heizkessel der größte Teil der benötigten Wärme erzeugt. Zu Spitzenlastzeiten kann zusätzlich Wärme aus einem mit Bioerdgas befeuerten Heizkessel produziert werden. Eine Solarthermieanlage auf dem Dach des BBZ erzeugt gleichfalls Wärme, die in einem großen Pufferspeicher zwischengespeichert wird, ehe sie über das Nahwärmenetz in die Häuser gelangt.

Auf einer Gesamtlänge von rund 1.600 Metern haben die Stadtwerke nicht nur eine neue Wärme-Hauptleitung verlegt, sondern auch Gas- und Wasserhauptleitungen mit samt den Hausanschlüssen erneuert sowie Leerrohre für Strom und Breitband verlegt. Hierzu waren umfangreiche Arbeiten, insbesondere in der Karl-Friedrich-, Beethoven- sowie der Rastatter Straße, notwendig. Das Nahwärmenetz geht in der Haydn- und Schleinkoferstraße weiter. Während in der Haydnstraße nur noch die Fahrbahndecke ergänzt werden muss, so dass die Straße Anfang Juli wieder freigegeben werden kann, werden in der Schleinkoferstraße im Zuge der Tiefbauarbeiten noch bestehende Wasseranschlüsse modernisiert.

Sukzessive werden in den nächsten Wochen weitere Gebäude im Musikerviertel an das Nahwärmenetz angeschlossen – zahlreiche

Anschlussleitungen von der Haupttrasse zu den Häusern sowie Hausübergabestationen sind bereits fertiggestellt, an manchen Gebäuden, wie etwa den Neubauten im Gatschina-Park, wird gerade gearbeitet. Ein zunehmendes Interesse an der Nahwärme zeigen auch seit einiger Zeit die an der Wärmeleitung liegenden Hauseigentümer. Besondere diejenigen, die ihre Heizungsanlage austauschen möchten. Hier bietet die Nahwärme die ideale Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinsichtlich des Einsatzes von erneuerbaren Brennstoffen vollumfänglich zu erfüllen. Mehr als fünf Millionen Euro investieren die SWE in das Projekt „zeozweifrei Nahwärme für das Musikerviertel“. Der Bund fördert dieses Meilensteinprojekt in Sachen nachhaltige Energieversorgung mit rund vier Millionen Euro. **Es ist auch ein beispielhaftes Vorzeigeprojekt für POTenT, dem europaweiten Erfahrungsaustausch zur Energiewende und Verfolgung der Ziele zur CO2-Reduzierung, bei dem die Stadtwerke Ettlingen Mitglied sind.** Die neue Heizzentrale und das komplette Nahwärmenetz sollen im Juli in Betrieb genommen werden.

